

## Vorwort

Dieses „SWK-Spezial Umsatzsteuer 2018“ ermöglicht Ihnen, anhand von sämtlichen in der Praxis möglichen Fallkonstellationen betreffend Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch – ohne umfangreiche Literaturrecherche – Ihren Umsatzsteuerfall zu finden und ihn „rasch und richtig zu lösen“!

*Sind Ihnen nicht schon folgende oder ähnliche Umsatzsteuerfälle in der Praxis untergekommen ...*

- Ein österreichischer Lieferant verkauft Waren an einen Schweizer Kunden, dieser lässt sich die Waren nach Deutschland liefern. Der Schweizer Kunde hat keine UID-Nr. bzw. er hat eine deutsche UID-Nr./spanische UID-Nr.
- Ein österreichischer Rechtsanwalt berät ein spanisches Unternehmen hinsichtlich des Kaufs eines Hotels in Italien. Er erhält dafür eine Anzahlung.

*... und haben Sie sich nicht schon öfters folgende oder ähnliche Fragen gestellt?*

- Was ist, wenn der Umsatz nicht steuerbar in Österreich ist und trotzdem österreichische Umsatzsteuer ausgewiesen wird? Wie hoch ist der Umsatzsteuersatz im Gemeinschaftsgebiet? Hat die ordnungsgemäße Rechnung eine (österreichische/ausländische) Umsatzsteueridentifikationsnummer (UID-Nr.) zu enthalten und, wenn ja, welche? Ist diese UID-Nr. stets zu prüfen? Wo ist der Leistungs- bzw. Lieferort im konkreten Fall?
- Welche Lieferungen/sonstigen Leistungen/Anzahlungen sind in der Zusammenfassenden Meldung zu erfassen?
- Sind die Incoterms relevant, um den Lieferort festzustellen? Kann es durch sie zu einer abweichenden Beurteilung des Lieferortes kommen?

Zielsetzung dieses „SWK-Spezial Umsatzsteuer 2018“ ist es, dem Anwender – und zwar bezogen auf den jeweils vorliegenden Praxisfall und somit auch auf die oben dargestellten Beispielfälle – Antworten auf diese Fragen zu geben.

Wien, im November 2017

*Stefan Melhardt  
Bernhard Kuder  
Sebastian Pfeiffer*